

Examenul de bacalaureat național 2013

Proba E. d)

Psihologie

Varianta 6

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar.

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

A. Schreiben Sie für jede der folgenden Situationen den Buchstaben auf das Prüfungsblatt, der der richtigen Antwort entspricht. Es gibt nur eine richtige Variante.

1. Die Sinnesempfindung, die aus der direkten Beziehung zwischen Reiz und Analysator entsteht, charakterisiert sich durch Eigenschaften wie:
 - a. Intensität, Diskriminierung, Dauer, Modalität
 - b. Qualität, Dauer, Intensität, affektive Tonalität
 - c. Diskriminierung, Dauer, affektive Tonalität, Intensität
 - d. Modalität, Diskriminierung, Dauer, Qualität
2. Die Wahrnehmung ist ein sensorisch-kognitiver Prozess, der in Abbildungen folgender Art endet:
 - a. einfach, getrennt und primär
 - b. Inhaltlich reich, primär und schematisch
 - c. Getrennt, summierend und konkret
 - d. Inhaltlich reich, einheitlich und summierend
3. Je nach Allgemeinheitsgrad, können die Vorstellungen folgender Art sein:
 - a. Reproduktiv oder antizipativ
 - b. Allgemein oder individuell
 - c. Auditiv oder kinästhetisch
 - d. Visuell oder antizipativ
4. Die logische Memorierung hebt hervor:
 - a. die Teilnahme der Affektivität an der Memorierung
 - b. die Teilnahme der Wiederholung an der Memorierung
 - c. die Teilnahme der Wahrnehmung an der Memorierung
 - d. die Teilnahme des Verstehens an der Memorierung
5. In Abwesenheit des Denkens:
 - a. würden sowohl das Gedächtnis als auch die Einbildungskraft normal funktionieren
 - b. würde der Memorierungsprozess normal stattfinden, aber der der Einbildungskraft nicht
 - c. würden das Gedächtnis und die Einbildungskraft ihrer Funktionen nicht gänzlich erfüllen können
 - d. würde nur die Einbildungskraft stattfinden, nicht auch das Gedächtnis
6. Der Tagtraum, als unwillkürliche Form der Einbildungskraft, charakterisiert sich durch Folgendes:
 - a. Er hat als Grundlage Wünsche, Hoffnungen und verfügt über geringen rationalen Beitrag
 - b. In seinem Verlauf ist er zeitgleich mit der effektiven Lösung des Problems
 - c. Er hat einen chaotischen, absurden Charakter
 - d. Er wird mit Willenskontrolle durchgeführt

18 Puncte

B. Die Temperamenteigenschaften, obwohl sie angeboren sind, integrieren und ordnen sich aus dynamischer Sicht den im Charakter vorhandenen wertlicher Kontrollstrukturen unter, nur wenn die Person einen starken Willen hat. Auf diese Weise tritt in kritischen Situationen das Temperament in seiner ursprünglichen Form auf.

1. Nennen Sie zwei der Eigenschaften des cholerischen Temperamenttyps. **6 Punkte**
2. Schildern Sie anhand je einer konkreten Situation zwei Merkmale des sanguinischen Temperamenttyps. **6 Punkte**

THEMA II (30 Punkte)

Die Aufmerksamkeit, die intern als Anspannung und extern als Fokussierung auf einen Gegenstand oder ein Phänomen empfunden wird - auch wenn sie keinen Zweck an sich hat - ist Teil des Prozesses der Umweltermkundung, zwecks Entdeckung und Suche eines gewissen „Etwas“, das ein Mittel zur Zielerreichung ist.

- A. Nennen Sie zwei der psychischen Prozesse, die von der Aufmerksamkeit beeinflusst werden können. **4 Punkte**
- B. Beschreiben Sie kurz zwei der Eigenschaften/Merkmale der Aufmerksamkeit. **6 Punkte**
- C. Heben Sie auf etwa einer halben Seite die Beziehung zwischen Aufmerksamkeit und Affektivität hervor. **10 Punkte**
- D. Schildern Sie anhand eines konkreten Beispiels die unwillkürliche Aufmerksamkeit. **6 Punkte**
- E. Formulieren Sie ein Argument, durch welches Sie die Aussage widerlegen, gemäß welcher *die Fertigkeit, aufmerksam zu sein, als Bedingung der postvolontären Aufmerksamkeit, zur Steigerung der zur Anpassung nötigen psychischen Anstrengung führt.* **4 Punkte**

THEMA III (30 Punkte)

A. Der folgende Text enthält psychologische Begriffe und hebt Beziehungen zwischen diesen hervor:

Ohne Korrespondenz zur vorherigen, im Gedächtnis gespeicherten, Erfahrung des Subjekts, ordnet die kreative Einbildungskraft das Denken unter, welches auf der Ebene der mentalen Dynamik ihr Instrument wird.

1. Bestimmen Sie den Sinn zweier psychischer Prozesse, auf die sich der Text bezieht. **4 Punkte**
2. Erläutern Sie, in etwa zehn Reihen, eine Art, durch die die Sprache an einem der im Text erwähnten psychischen Prozesse teilnimmt. **6 Punkte**
3. Erklären Sie die spezifische Art, in der die im Text identifizierten und bei Punkt 1. genannten psychischen Prozesse interagieren, wobei Sie auch die Kategorie oder das System, zu welchem sie gehören, nennen. **10 Punkte**

B. Wenn bekannt ist, dass sich die Intelligenz nicht nur in der hohen Funktionalität des Intellektes zeigt, sondern die gesamte Persönlichkeit einbezieht:

1. Erklären Sie die Rolle der Intelligenz im Erreichen schulischen Erfolgs. **6 Punkte**
2. Argumentieren Sie kurz die Tatsache, dass *die Intelligenz die Anpassung an neue Situationen ermöglicht.* **4 Punkte**